

Multi-Item-Skala zu Projekt:

Panelbefragung "Leben im Viertel (LiV)" – Fragen zur sozialen Offenheit, Kontrolle und Diskriminierung in der Nachbarschaft

Einleitungstext:

Denken Sie nun an Ihre Nachbarn und an die Gemeinschaft, in der Sie leben.

Fragetext:

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Antwortkategorien:

Stimme voll und ganz zu

Stimme eher zu

Teils / teils

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

In meiner Nachbarschaft haben alle denselben sozialen/ethnischen Hintergrund

Befund zur Multi-Item-Skala:

Bei Frage 2 gab es keinen Item-Nonresponse, d. h. beide Items wurden von allen 240 Testpersonen beantwortet. Zudem nutzten die Testpersonen bei beiden Items die gesamte Skalenbreite (siehe Tabelle 3). Betrachtet man die Häufigkeitsverteilung, so haben Item a und b einen ähnlichen Anteil an Befragten, die den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen (Item a: 61,3 % vs. 4,1 %, Item b: 53,4 % vs. 9,6 %). Bei Item a gaben 9,2 % an, dass die Nachbarschaft denselben sozialen Hintergrund hat und bei Item b gaben 14,6 % der Befragten an, dass die Nachbarschaft denselben ethnischen Hintergrund hat.

Ziel des Pretests war zu untersuchen, wie die Testpersonen ihre Antworten zu Item b begründeten und ob die Begründungen zu der gewählten Antwortoption passten. Zusätzlich war das Ziel, mögliche Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen aufzudecken. Die entsprechenden kognitiven Nachfragen (N1_F2, N2_F2 und N3_F2, s. Anhang) wurden den 116 Testpersonen gestellt, die (zufällig) Gruppe 2 zugewiesen wurden.

Empfehlungen zur Multi-Item-Skala:

Bei einigen wenigen Befragten passte die Begründung nicht zur ausgewählten Antwortoption. Dabei wählten die Befragten fälschlicherweise nicht die Antwortoption "Denselben Hintergrund" aus, sondern einen niedrigen Skalenwert. Daher empfehlen wir, diese Antwortoption direkt im Fragetext zu benennen und die beiden Aussagen als Fragen zu formulieren:

Kommen Menschen mit unterschiedlichem sozialen/ethnischen Hintergrund in Ihrer Nachbarschaft gut miteinander aus, schlecht miteinander aus oder haben alle denselben sozialen/ethnischen Hintergrund?

- Kommen sehr gut miteinander aus
- Kommen eher gut miteinander aus
- Kommen eher schlecht miteinander aus
- Kommen sehr schlecht miteinander aus
- In meiner Nachbarschaft haben alle denselben sozialen/ethnischen Hintergrund

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Category Selection Probing, Difficulty Probing

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

-> die getesteten Items:

Itemtext:

Meine Nachbarschaft ist ein Ort, an dem Menschen mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund gut miteinander auskommen.

Empfehlungen:

Bei einigen wenigen Befragten passte die Begründung nicht zur ausgewählten Antwortoption. Dabei wählten die Befragten fälschlicherweise nicht die Antwortoption "Denselben Hintergrund" aus, sondern einen niedrigen Skalenwert. Daher empfehlen wir, diese Antwortoption direkt im Fragetext zu benennen und die beiden Aussagen als Fragen zu formulieren:

formulieren:

Kommen Menschen mit unterschiedlichem sozialen/ethnischen Hintergrund in Ihrer Nachbarschaft gut miteinander aus, schlecht miteinander aus oder haben alle denselben sozialen/ethnischen Hintergrund?

- Kommen sehr gut miteinander aus
- Kommen eher gut miteinander aus
- Kommen eher schlecht miteinander aus
- Kommen sehr schlecht miteinander aus
- In meiner Nachbarschaft haben alle denselben sozialen/ethnischen Hintergrund

Befund zum Item:

Die Begründungen der Befragten passten überwiegend zu den ausgewählten Antwortoptionen. Diejenigen Testpersonen, welche der Aussage von Item b zustimmten, erklärten, dass in ihrer Nachbarschaft alle Menschen mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund freundlich und harmonisch miteinander umgehen würden:

- *"In unserer kleinen Straße mit Einfamilienhäusern und Doppelhäusern grüßt man sich freundlich und hält auch mal einen kurzen Plausch. Es wohnen Serben, Türken und Deutsche hier. Jeder hat seinen Bereich und man geht freundlich miteinander um."* (TP478, "Stimme voll und ganz zu")
- *"In der Umgebung leben Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge/Asylbewerber*innen. Es herrscht ein grundsätzlich gutes Klima, jedoch äußern sich Nachbarn hin und wieder auch distanziert."* (TP713, "Stimme eher zu")

Testpersonen, welche der Aussage nicht zustimmten, begründeten dies damit, dass kaum Kontakt zwischen Nachbarn mit unterschiedlichem ethnischen Hintergrund bestehe oder viel Streit und Kriminalität in der Nachbarschaft herrsche:

- *"Weil sich die Gruppen mit den verschiedenen ethnischen Hintergründen nur sehr geringfügig miteinander mischen und die Gruppen offenbar eher unter sich bleiben."* (TP689, "Stimme eher nicht zu")
- *"Hohe Kriminalität, viel Schmutz und Sperrmüll. Ich fühle mich sehr unwohl, seitdem sich die Nachbarschaft so stark verändert hat. Hohe Anzahl an Flüchtlingen aus Afrika, meistens alleinstehende junge Männer, die sehr aggressiv und immer in Gruppen auf den Straßen sind."* (TP455, "Stimme überhaupt nicht zu")

Sechs Testpersonen gaben an, dass in ihrer Nachbarschaft nur Personen derselben Ethnie leben würden, wählten jedoch nicht die Antwortoption "Denselben Hintergrund" aus:

- *"Es gibt in der Nachbarschaft keine unterschiedlichen Ethnien."* (TP556, "Stimme eher nicht zu")
- *"Hier leben keine mit Migrationshintergrund."* (TP620, "Stimme überhaupt nicht zu")
- *"Das ist hier ein altes Wohngebiet, weswegen hier kaum Ausländer oder Personen anderer Ethnien leben."* (TP848, "Stimme eher nicht zu")

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Wohnen & Leben

Konstrukt:

Miteinander in der Nachbarschaft

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

Meine Nachbarschaft ist ein Ort, an dem Menschen mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund gut miteinander auskommen.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Wohnen & Leben

Konstrukt:

Miteinander in der Nachbarschaft